

Aishiteiru Kaoru...

Kaoru x ???

Von abgemeldet

Kapitel 3: Kapitel 3

Hio^^

Hier ist Kapitel 3^^ vielen vielen Dank erstmal an die, die mir zu den ersten beiden so liebe Kommis geschrieben haben -^,^- *alle umknuddelz* ich geb mir Mühe so schnell Neues zu schreiben wie's geht *schreibsüchtig desu..* Na ja viel Spaß mit dem Kapi ich hoffe es gefällt euch auch^^. Wird zwar verwirrend aber legt sich späte rnoch (hoff ich, denk ich xD)

Kapitel 3:

Sonntag.

Als wäre es eigentlich nicht schlimm genug, an den Wochentage das Schulgebäude zu sehen, war Kaoru nun doch zum Schulhof gegangen. Warum wusste er selbst nicht.. seine Füße hatten ihn hierher getragen.

Er ging über das Laub, das schon fast den gesamten Hof bedeckte und setzte sich auf eine Bank.

Die frische Luft tat ihm gut.. doch er war immer noch nicht sicher, wie er sich nun sowohl zu Toshiya als auch zu Die verhalten sollte.

>Ganz ruhig.. immerhin weiß keiner, was du fühlst.<

Wusste das überhaupt je einer..?

Kaorus Blick schweifte über das verlassende Schulgelände und blieben an einer Gestalt hängen.

Sie stand an einer der Eingangstüren und schien beschäftigt.

Kaoru merkte auf und beobachtete die kleine Gestalt. Sie hatte blonde Haare.

Wieso kam sie ihm so bekannt vor?

Dann erinnerte er sich wieder. Das war der Junge, der in ihn reingelaufen war vor zwei Wochen...

Was machte er hier? Er ging nicht auf diese Schule, das war Kaoru klar, denn so jemand wäre ihm bestimmt aufgefallen.

Er stand auf und näherte sich dem Jungen unauffällig.

Schließlich wurde ihm klar, dass der Blonde das Schloss aufbrechen wollte.

Doch gerade, als Kaoru etwas unternehmen oder gar denken konnte, legte sich von hinten eine Hand auf seinen Mund.

Er zuckte zusammen, dann sah er zwei weitere Personen auf sich zukommen. Sie waren schwarz gekleidet, Masken bedeckten ihre Gesichter.

Angst durchflutete den Violetthaarigen. Der, der ihn von hinten nun umklammert hielt, war bestimmt auch einer von ihnen.

„Was haben wir denn hier? Wir können keinen gebrauchen, der uns hier zusieht..“, flüsterte eine Stimme an seinem Ohr.

„Ich hab das Schloss auf.“, sagte der Blonde und drehte sich um.

Er riss die Augen auf, als er einen violetthaarigen Jungen gefangen in der Mitte seiner drei Bandenmitglieder sah.

>In diesen Kerl bin ich doch reingelaufen, oder?!<

„Komm her, Kyo.“, tönte es von einem.

Kyo trat zu den vieren und blickte sie missmutig an.

„Was hast du denn, Kleiner? Schau uns nicht so an.“, murrte einer. „Los, geh schon mal vor, während wir uns um den hier kümmern.“

Kyo regte sich zunächst nicht.

„Mach schon, du kleine Kröte!“, sagte der, der Kaoru festhielt, barsch.

Der Blonde senkte den Blick, warf einen letzten Blick auf Kaoru und machte wieder kehrt zum Gebäude.

Kaoru sah ihm nach. >Dieser Blick.. war es Mitleid?<

„Na bitte.“, knurrte der andere verächtlich.

Was war hier los? Der Kleiner hatte nicht gerade den Eindruck eines gleichwertigen Bandenmitglieds gemacht.. eher wie ein Untergebener.

Ein beißender Schmerz fraß sich durch seinen Körper, als eine harte Faust in seinem Magen landete.

Er sah etwas Silbernes aufblitzen und näher kommen....

Die Hände in den Taschen vergraben ging Die die schmale Straße entlang.

Kaoru.... Kaoru....

Alles drehte sich um ihn... er wurde ihn nicht mehr los.

Was er wohl gerade machte?

Ein plötzliches Geräusch ließ ihn zusammenfahren.

Er schaute zum Schulgebäude, das gerade vor ihm aufgetaucht war.

Mehrere Gestalten standen auf dem Schulhof.. nein.. da war einer, der lag auf dem Boden.

Violette Haare blitzten im Sonnenlicht....

>KAORU!< Die's Atem stockte.

Er rannte über den Schulhof.

Auf Kaoru und seine Peiniger zu....

+*+*+*+*+*+*

Langsam öffnete Kaoru die Augen.

Helles Sonnenlicht flutete in das Zimmer und er musste blinzeln, bevor er etwas Genaues sehen konnte.

Er lag in einem Bett in Dies Zimmer, wie er gerade feststellte.

Sein Kopf dröhnte. Was war nur passiert...?

Zäh flossen die Erinnerungen zurück... der Schulhof.. Schläge, Tritte, Hohngelächter.. der kleine Blonde, der teilnahmslos und doch mit diesem hilflosen Ausdruck an der Seite stand..bis er fortgeschickt worden war und dann.. was war dann?

Es hatte aufgehört, der Schmerz hatte aufgehört.

Die Tür öffnete sich und Die kam rein, ein Tablett tragend.

„Die?“

„Kaoru, du bist wach!“, sagte Die erleichtert und stellte das Tablett auf den kleinen Tisch neben dem Bett. Darauf standen ein Teller mit Miso-Suppe und Tee.

Kaoru richtete sich langsam auf.

„Oh Kao!“ Die umarmte seinen Freund und hielt ihn fest umklammert.

Verblüfft hob dieser zögernd die Arme, dann erwiderte er die stürmische Umarmung. Es war so ein schönes Gefühl in Dies Armen zu liegen... Kaoru fühlte sich beschützt und geborgen.. am liebsten hätte er Die nie mehr losgelassen.

Doch er wollte ihn noch etwas fragen und löste sich aus der Umarmung.

„Die? Was ist passiert?“

Die schaute ihn zerknirscht an. „Ich bin am Schulhof vorbei gekommen und hab gesehen, wie dich so ein paar Typen verprügelt haben.. und na ja..“

„Hast du mich..?“

Die nickte.

„Ich konnte doch nicht zulassen, dass dir jemand weh tut.“ Die schaute Kaoru direkt in die Augen, dem der Atem stockte.

>Die..<

Die legte einen Finger unter Kaorus Kinn und hob es sanft an.

Auf einmal verspürte Kaoru Angst.

Die kam immer näher.... aber wollte er das nicht? Warum hatte er auf einmal Angst?

Kaoru stieß den Rothaarigen von sich weg, sprang aus dem Bett und hastete aus dem Haus.

Gelähmt saß Die auf dem Bett, bis er realisiert hatte, was gerade passiert war.

Dann sank er zusammen und spürte, wie Tränen seine Wangen hinunter liefen.

Kaoru wusste nicht, wie lange er nun schon so lief.

Außer Atem machte er in einer Straße Halt, ohne zu wissen, warum sie ihm bekannt vorkam.

>Was sollte das? Was ist los mit mir? Ich liebe Die doch, oder etwa nicht? Warum habe ich mich gewehrt...< Fragen über Fragen quälten Kaoru.

„Was er nur jetzt von mir denkt...“, hauchte er.

Leichte Tropfen fielen auf den Violetthaarigen. Er bemerkte es nicht.

Schluchzend und immer noch verwirrt stand er da.

„Kaoru?“, fragte eine Stimme unweit von ihm besorgt.

Kaoru blickte auf.

Er stand vor Toshiyas Haus. Daher war es ihm so bekannt vorgekommen...

Toshiya hatte die Tür geöffnet und als er seinen Freund erkannte, stürzte er nach draußen in den Regen.

„Kao! Was machst du denn hier? Komm rein, du wirst ja ganz nass.“, sagte Toshiya und schob ihn vor sich her ins Haus hinein.

Toshiya drückte Kaoru an sich, als sie auf seinem Zimmer waren. Dieser hatte sich wieder beruhigt. Er fühlte sich leer..

>Ich fühle nichts.. bei Toshiya fühle ich nichts.. oder bilde ich mir das nur ein? Bin ich im Moment zu aufgewühlt um etwas zu fühlen?<

Vor einigen Stunden hatte er mit sich gerungen, weil er sich nicht zwischen Die und Toshiya entscheiden konnte.

Warum beruhigte es nicht, nun bei Toshiya in den Armen zu liegen?

„Was ist passiert, Kaoru?“, fragte Toshiya.

Kaoru antwortete nicht.

Toshiya streichelte sanft Kaorus Haare. Dabei fiel sein Blick auf die Uhr. Es war schon nach elf Uhr abends.

„Du Toto?“

„Hm?“

„Kann ich heute bei dir übernachten?“, fragte Kaoru zögernd.

„Sicher Kao-chan...“

Toshiya fand in dieser Nacht so gut wie keinen Schlaf. Ständig betrachtete er das ruhige Gesicht Kaorus, während er schlief.

Gleichzeitig dachte er nach... über den morgigen Tag...

+*+*+*+*+*+*

Kaoru sah Die schon von Weitem.

Bedrückt trottete er neben Toshiya her, der auch auf eine Weise nicht recht glücklich schien.

Shinya grinste die beiden an als sie sich zu ihnen gesellten.

„Ohayou!“

Kaoru schaute zu Die, der jedoch augenblicklich wegsah.

>Er hasst mich... na ja kein Wunder eigentlich.. nach dem was gestern passiert ist. Was soll ich denn nun tun? Unsre Freundschaft ist so gut wie zerstört..<

Weder Die noch Kaoru bemerkten den Blick, den Shinya Toshiya zuwarf und wie dieser daraufhin leicht nickte...

Der Schulschluss war eine Befreiung für Kaoru.

Die ganze Zeit über hatte Die kein Wort gesagt und Kaoru traute sich nicht, ein Gespräch anzufangen. Somit sprang er vom Stuhl auf und ging aus dem Klassenraum. Die seufzte.

>Kaoru... ist doch klar, dass er nicht mehr in meiner Nähe sein will nach gestern.. oh kami-sama was hab ich nur getan.. ich hab alles kaputt gemacht.<

Die stand langsam auf und schlurfte nach draußen.

Nicht weit sah er Toshiya und Kaoru auf dem Hof sehen. Er wusste nicht warum, doch er versteckte sich hinter der Mauerecke, an der Toshiya und Shinya einst gelehnt hatten.

„Hey Kao! Hast du nicht Lust, heute zu mir zu kommen?“, fragte Toshiya.

Die bemerkte ein Zittern in der Stimme des Blauhaarigen.

>Was ist denn mit Toto? Seit wann ist er so nervös bei Kaoru?<

Kaoru schaute Toshiya verwundert an, dann nickte er.

„Ja okay, ich komme später vorbei.“

„Gut.“ Toshiya lächelte scheu und die beiden gingen in verschiedene Richtungen davon.

>Wie aufgeregt der Kleine war.. was sollte das denn?< Die's Verwirrung wurde immer größer.

>Da stimmt doch was nicht... was wenn..? Toshiya in Kaoru.. oh nein..<

Kaum war Die zu Hause angekommen, klingelte das Telefon.

„Moshi moshi?“

„Hallo, Daidai. Hier ist Shinya.“

„Ohh hallooooh. Was gibt's?“

„Wie wärs, wenn wir zu Toshiya gehen?“

„Kaoru ist schon bei ihm.“, murrte Die.

„Wirklich? Na, ist doch egal. Ich hab Toto angerufen, er meint, wir können auch kommen.“

„Hmm.“

„Kommst du nun?“

„Na von mir aus..“

„Okay, dann bis gleich.“ Shinya legte auf.

Die seufzte, zog sich dann wieder seine Jacke an und ging zu Toshiya.

Shinya lächelte.

Wenn alles nach Plan lief....

Zugleich fühlte er sich ziemlich dreckig und sein Verhalten abscheulich.

Aber manchmal musste man eben Opfer bringen.

+*+*+*+*+*+*

Ich glaube ich lass Shinya hier gerade als einen ziemlich gemeinen Chara
rüberkommen.. sry sry sry!! Is nit bös gemeint, Shinyaa *-*

Bis zum nächsten Kapi dann hoff ihr lest weiter^^

KaoChan